

BEA 2019

Sie üben den Weit- und Hochsprung

Sie springen und hüpfen, sie jagen sich, sie schubsen sich von den Strohballen und sie schlafen eng beieinander gekuschelt. Ich spreche hier von den Zwergziegen-Gitzi, welche dieses Jahr wiederum an der BEA in Bern ausgestellt wurden.

Wir durften insgesamt 30 Tiere an der BEA präsentieren. Darunter eben 17 Gitzi. Die Jüngsten waren bloss 3 Wochen alt.

In diesem Jahr haben wir den schönsten Platz in der Halle 16 erhalten. Beim Eintreten in das Zelt sind die Zwergziegen sofort aufgefallen. Natürlich auch, weil mitten im Gehege eine schöne Strohpuppe aufgestellt war.

Auf dieser Pyramide konnten die Ziegen herumtoben, aber auch schlafen. Es zeigte sich immer wieder, dass Ziegen eben sehr gerne den Überblick behalten und sich deshalb auf erhöhten Lagen positionieren.

Dem Publikum schien es zu gefallen. Wir hatten immer sehr viele Leute um das Gehege, welche sich am Getue der Zwergziegen erfreuten. Einige Besucher machten auf dem Bänkli eine Pause um sich zu erholen oder einfach zu verweilen.

Es freute uns sehr, dass wir auch viele interessante und angeregte Gespräche führen durften. So zeigte es sich, dass die Zwergziegen viele Leute erfreuen. Wenn man den Platz hat und auch sonst einiges berücksichtigen kann, so sind Zwergziegen gut zu halten. Diese neugierigen, herzigen Tiere erfreuen klein und gross. Und wer nun jetzt noch mehr über die Meckerer wissen möchte, kann auf unserer Homepage vieles nachlesen: www.zwergziegen-ig.ch

Nach der BEA durften die Zwergziegen wieder zurück in ihre Heimat – nochmals in den Schnee. Doch unterdessen sind sie glücklich auf der Weide und bald schon dürften sie den Sommer über wieder auf die Alp.

Und dort können die Gitzi den Weit- und Hochsprung, welchen sie an der BEA gelernt haben den ganzen Tag über ausführen. Bis dass sie eben zu müde werden und wieder eng beieinander einschlafen.



Bild und Text: Beata Fuchs